



'S GELWE BLÄTTLE

AMTLICHES UND WISSENSWERTES VOM STADTTEIL DAHENFELD

Öffnungszeiten Verwaltungsstelle Dahenfeld

Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung Tel. 07139/1304

Schriftverkehr über: dahenfeld@neckarsulm.de

Die **nächste Ausgabe** erscheint zum **15.09.2026**.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
am **08.09.26!**

Geänderte Öffnungszeiten Rathaus Dahenfeld in der Zeit vom 24.08. – 15.09.2026

Das Rathaus Dahenfeld ist zu folgenden Zeiten
besetzt:

Donnerstag und Freitag: 8 – 12 Uhr

Ortsvorsteher-Sprechstunde:
jeweils mittwochs 17-18 Uhr

Herbstgefühle mitten im Sommer

Bäume reagieren auf Hitze- und Trockenstress

Wer in diesen Wochen durch die Wälder und Alleen im Landkreis Heilbronn spaziert, dürfte sich verwundert die Augen reiben: Gelb verfärbte Blätter, kahle Kronen und ein raschelnder Untergrund vermitteln vielerorts den Eindruck, es sei bereits Herbst – dabei sind wir laut Kalender doch noch mitten im Sommer. Was auf den ersten Blick verstörend wirkt, ist zunächst eine natürliche Schutzreaktion der Bäume auf extremen Hitze- und Trockenstress.

Überlebensstrategie statt Krankheit

Bäume verlieren über ihre Blätter natürlicherweise Wasser, um Photosynthese betreiben zu können. Während heißer, trockener Perioden wird ihnen dieses Phänomen jedoch zum Verhängnis. Normalerweise gleicht die Wurzel diesen Verlust durch die Aufnahme von Bodenwasser aus. Halten Hitze und Trockenheit jedoch über längere Zeit an, gerät dieses empfindliche Gleichgewicht aus den Fugen. „Um ein Austrocknen zu verhindern, greifen Bäume dann zu einer radikalen Maßnahme: Sie werfen einen Teil oder sogar die gesamte Belaubung ab“, erläutert Julia Stahl vom Forstamt des Landkreises Heilbronn. Weniger Blattfläche bedeutet weniger Verdunstungsfläche und damit einen geringeren Wasserverbrauch. Ein Überlebensmechanismus, mit dem die Bäume versuchen, die kritische Phase zu überstehen.

In Zeiten der Klimakrise, in denen sich Hitzesommer an Hitzesommer reiht und Extreme immer extremer werden, werden die Bedingungen auch für Bäume immer kritischer. So wird aus kurzzeitigen Überlebensmechanismen über die Zeit eher ein Dauerzustand.

Große Unterschiede bei den Baumarten

Besonders eindrücklich zeigt sich in diesem Sommer, wie unterschiedlich verschiedene Baumarten auf die Kombination aus Hitze und Trockenheit reagieren. Buche und Hainbuche zählen zu den Arten, die besonders stark betroffen sind. Abgeschwächter stellt sich die Situation bei einigen widerstandsfähigeren Arten wie Eichen, Feldahorn, Elsbeere und Speierling dar. Diese Baumarten verfügen über bessere physiologische Anpassungsmechanismen wie etwa tiefere Wurzelsysteme oder eine effizientere Regulierung ihres Wasserhaushalts. Diese helfen ihnen, auch längere Trockenperioden besser zu überstehen.

Ein Blick in die Zukunft

Das tatsächliche Ausmaß der Schäden, die dieser Hitzesommer in unseren Wäldern hinterlässt, wird sich erst in den kommenden Jahren vollständig zeigen. „Das verdeutlicht, wie wichtig unsere Wälder als positives Gegengewicht in der Klimakrise sind. Sie kühlen nicht nur und binden CO₂, sondern bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum“, sagt Julia Stahl. „Genau deshalb ist es entscheidend, die Ursachen der Klimakrise konsequent auf allen Ebenen zu bekämpfen und die Emission von Treibhausgas zu reduzieren, um die Erderhitzung zu begrenzen.“ Nur so lässt sich langfristig sicherstellen, dass unsere Wälder auch künftigen Generationen erhalten bleiben und ihre wichtigen ökologischen Funktionen weiterhin erfüllen können.

Quellwasser, das oberirdische Gewässer speist, darf nicht entnommen werden

Allgemeinverfügung des Landratsamtes gilt auch für bestimmte Bäche und Brunnen in Neckarsulm

Die Niedrigwasserlage im Landkreis Heilbronn hat sich weiter zugespitzt. Die Wasserstände der oberirdischen Gewässer sind zum Teil auf neue Tiefststände gesunken. Daran ändern auch die jüngsten Niederschläge nichts. Angesichts der angespannten Situation hat das Landratsamt Heilbronn die **Allgemeinverfügung zur Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern** vom 25. Juni verschärft. **Die Entnahme von Grundwasser aus Quellen, die in ein oberirdisches Gewässer münden, ist im gesamten Landkreis bis auf Weiteres untersagt.** So soll sichergestellt werden, dass die Gewässer weiter mit Quellwasser gespeist werden, damit sie nicht austrocknen. Dementsprechend bleiben die städtischen Quellen und Brunnen weiter in Betrieb.

Als Entnahme gilt vor allem das Abschöpfen von Wasser in Gießkannen oder ähnlichen Behältern, um damit zum Beispiel den eigenen Garten zu bewässern.

In Neckarsulm gibt es drei Wasserstellen, die aus Quellen gespeist werden und das Quellwasser in ein oberirdisches Gewässer ableiten: den Bachlauf in der Angelstraße und den Eberwinbrunnen in der Ortsmitte von Obereisesheim sowie den Remigiusbrunnen bei der Verwaltungsstelle Dahenfeld. Für diese Wasserstellen gilt: Die Wasserentnahme, gleich auf welche Art und Weise, ist dort bis auf Weiteres untersagt.

Der **Eberwinbrunnen** und der **Bachlauf in der Angelstraße**, der seit der Neugestaltung der Ortsmitte 2010 in einer offenen Rinne fließt, werden mit Quellwasser im gleichen Kreislauf gespeist und entwässern über einen Regenwasserkanal in den Fuchshäldegraben. Weil der Bachlauf in der Angelstraße gelegentlich versiegte, wurde er bislang zusätzlich mit Wasser aus dem Kirchbrunnen gespeist. Die Stadt stellt diese Wasserzufuhr angesichts des allgemeinen Wassermangels und entsprechend den Vorgaben des Landratsamtes jetzt ein. Damit fällt der Bachlauf in der Angelstraße voraussichtlich trocken. Dies hängt davon ab, ob die Trockenheit weiter anhält. Sollte die Rinne in der Angelstraße doch Wasser führen, gilt das strikte Entnahmeverbot.

Auch am **Remigiusbrunnen in Dahenfeld** darf kein Wasser entnommen werden. Das Brunnenwasser stammt aus einer Quelle, die in den Brunnenwiesenbach mündet. Insofern gilt auch hier das absolute Entnahmeverbot laut Allgemeinverfügung.

Wasserentnahme aus Bächen und Flüssen bleibt weiter untersagt

Die bereits per Allgemeinverfügung vom 25. Juni erlassenen Verbote und Einschränkungen für die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern bleiben weiter bestehen. Für oberirdische Gewässer wie Bäche, Flüsse und Seen gilt weiterhin: **Die Wasserentnahme für Zwecke der Bewässerung und Beregnung ist untersagt beziehungsweise stark eingeschränkt, wenn eine gültige wasserrechtliche Genehmigung vorliegt.**

In Neckarsulm gilt das **Entnahmeverbot zum Schutz des Oberflächenwassers** für folgende Gewässer:

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| *Neckar und Sulm | * Dahenbach und Brunnenwiesenbach |
| *Amorbach | *Hängelbach |
| *Attichsbach | *Fuchshäldegraben |
| *Böllinger Bach | *sämtliche Teiche im Stadtgebiet. |

Einzige Ausnahme: Aus diesen Gewässern darf Wasser mit Handgefäßen geschöpft werden.

Für die **städtischen Gießwasserbrunnen** liegen wasserrechtliche Genehmigungen vor. Sie sind vom Entnahmeverbot ausgenommen und **dürfen weiter genutzt werden**. Das gilt für den **Flachbrunnen Herrenwiesen in Dahlenfeld** und die **Wasserentnahmestelle beim AQUAToll**. Die Stadt appelliert aber an die Bevölkerung, **sorgsam, sparsam und verantwortungsvoll mit dem Wasser umzugehen** und nur so viel Wasser zu entnehmen, wie tatsächlich benötigt wird. Grundsätzlich sollten Nutzer die Ressource Wasser immer sparsam verwenden. Diese Maxime ist angesichts der momentanen extremen Trockenheit umso wichtiger. (snp)

Der **Remigiusbrunnen** in Dahlenfeld gehört zu den Wasserstellen, die ein oberirdisches Gewässer speisen und aus denen daher kein Wasser mehr geschöpft werden darf.

Kath.Kirchengemeinde

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Do., 15.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 07139/7283 in Dahlenfeld, 07132/9 48 73 93 in Neckarsulm
stremigius.dahlenfeld@drs.de

Das Pfarrbüro ist am 03. September geschlossen.

Kollekten: Sa., 13.9.: Welttag der Kommunikationsmittel

Messintentionen: Samstag, 12.09. um 18.30 Uhr:

Fam. Müller, Fam. Muhler und Angehörige;

Ronja Elli Edwell mit verst. Großeltern

Änderung der Gottesdienstzeit

Bitte beachten Sie, dass die Eucharistiefeier am Sonntag, 6. September wegen des ökum. Gottesdienstes auf dem Ganzhornfest, erst um 10.30 Uhr beginnt.

Anpassung der Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros St. Remigius ab Oktober

Aufgrund des geringen Publikumsverkehrs und der Erfahrungen aus den letzten Monaten passen wir die Präsenzzeiten in unserem Büro ab Oktober an. Um Ihnen weiterhin verlässliche Ansprechpartner vor Ort zu bieten, gilt künftig folgende Regelung:

Pfarrbüro St. Remigius (Dahlenfeld):

An **jedem ersten Donnerstag** im Monat ist Frau Heinrich von **15:00 Uhr bis 16:00 Uhr** persönlich für Sie da. An **allen anderen Donnerstagen** ist Frau Heinrich von **9 Uhr bis 14 Uhr** im Pfarrbüro St. Dionysius erreichbar.

An allen anderen Tagen stehen wir Ihnen im Pfarrbüro St. Dionysius zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung. Alternativ können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück!

Gemeinsame Sache – Dorfliebe Dahlenfeld und St. Remigius

Lebensmittel retten, gut essen und nette Menschen treffen: wir laden alle Dahlenfelder, alle Engagierten gegen Lebensmittelverschwendung und alle Frühstücksfans am So., 20. September um 9.00 Uhr herzlich zum Retter-Frühstück in das Gemeindehaus ein.

Das erwartet die Gäste: *Buffet aus geretteten Lebensmitteln, ergänzt durch regionale Produkte - Frühstück in bester Gesellschaft - Essen kostenlos - Getränke auf Spendenbasis*

Zu besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis 17.09.26 über dorfliebedahlenfeld@gmail.com oder Pfarrbüro St. Remigius: stremigius.dahlenfeld@drs.de - 07139/7283

Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!

Senioren

Am Mi., 16.9 findet der erste Seniorennachmittag nach den Ferien statt. Beginn 14.30 Uhr im Gemeinderaum. Herzliche Einladung dazu.

So.,	06.09.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.,	12.09.	18:30 Uhr	Vorabendmesse
So.,	20.09.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier



Frauenbund Dahlenfeld

Frauenbund und Kirchenchor bedanken sich bei allen Kuchenbäckerinnen und Helfern für ein gelungenes Remigiuscafe am diesjährigen Dorffest.

Der Frauenbund hat für das diamantene Priesterjubiläum von Pfarrer Helmut Kappes eine Spende für die Unterstützung verschiedener Missionsprojekte getätigt.

Die nächste **Stuhlgymnastik** findet am Montag, den 14. September um 15.30 Uhr statt.

Zu verkaufen:

Sanierte Doppelhaushälfte von Privat zu verkaufen, bei Interesse WhatsApp an 0176/32921947

Ev.Kirchengemeinde

Pfarramt

Pfarrerin Dagmar Sinn, Eduard-Hirsch-Str. 49, Neckarsulm, Tel.07132/84462

E-Mail: pfarramt.neckarsulm.heilig-geist-kirche@elkw.de
Sekretariat: Dienstag und Donnerstag, 9.30 - 12.00 Uhr

Gottesdienste:

Sonntag, 06.09.2026 – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Ganzhornfest auf dem Karlsplatz, Pfarrer Steiner und Diakon Schmelcher, bei schlechter Witterung in der St. Dionysius-Kirche Neckarsulm

Sonntag, 13.09.2026 – 15. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst in der St. Remigius-Kirche Dahlenfeld

10.45 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Amorbach, jeweils Pfarrerinn Sinn

Unsere Termine:

Kirchengemeinderat:

Öffentliche KGR-Sitzung am Mittwoch, 16.09.2026, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Amorbach

Konfirmanden:

Start des Konfis nach den Sommerferien: 16.09.2026, 16.00 Uhr, danach Treffen jeweils mittwochs, 16.00 Uhr

Aktuelle Termine und Informationen unter www.neckarsulm-evangelisch.de



MGV
MUSIK- & GESANGSVEREIN
DAHLENFELD E.V.

Terminübersicht 2026 - „die Dahlenfelder“

- 05.09. Ganzhornfest Neckarsulm
- 17.09. Weindorf Heilbronn
- 25.09. Oktoberfest Dahlenfeld
- 26.09. Oktoberfest Dahlenfeld
- 03.10. Oktoberfest Gundelsheim



MGV
MUSIK- & GESANGSVEREIN
DAHLENFELD E.V.

O'zapft is' bald! Vorverkauf für das Dahlenfelder Oktoberfest hat begonnen

Es ist wieder so weit: Die Dirndl und Lederhosen können aus dem Schrank geholt werden! Am **25. und 26. September 2026** verwandelt sich Dahlenfeld wieder in eine Festzelt-Hochburg. Wer sich die Riesenstimmung nicht entgehen lassen möchte, sollte sich beeilen – der **Vorverkauf hat offiziell gestartet!**

Hier gibt es die Tickets:

Per E-Mail: **Ganz bequem über** ticket@mgvдахленfeld.de

- In Dahlenfeld: **An der Verwaltungsstelle Dahlenfeld**
- In Neckarsulm: **Buchhandlung Chardon**
- In Neuenstadt: **Blumenstube**

Tipp: Sichert euch eure Karten am besten frühzeitig, um gemeinsam ein unvergessliches Festwochenende voller Musik, guter Laune und bayerischer Gemütlichkeit zu erleben. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Die Planung für den 3. Dahlenfelder Weihnachtsmarkt am 19. Dezember 2026 läuft!

Egal, ob ihr köstliche Speisen oder Getränke anbieten möchtet, einen Verkaufsstand mit Kunsthandwerk oder

anderen schönen Dingen betreiben wollt, oder den Weihnachtsmarkt mit kreativen oder musikalischen Beiträgen bereichern möchtet!

Bei Interesse meldet euch bitte bis zum 31. August 2026 per E-Mail unter dorfliebedahlenfeld@gmail.com.

Bitte beschreibt in eurer E-Mail kurz euer Angebot, damit wir prüfen können, wie und ob wir euren Stand oder Beitrag am besten in das Konzept integrieren können.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch einen vielfältigen Weihnachtsmarkt in Dahlenfeld zu gestalten!



Obstkelter Dahlenfeld

Safterei für Most und Bag in Box

Ab 01.09.2026 wieder geöffnet

Terminabsprache mit Familie Kühner

Telefon 07139 932255